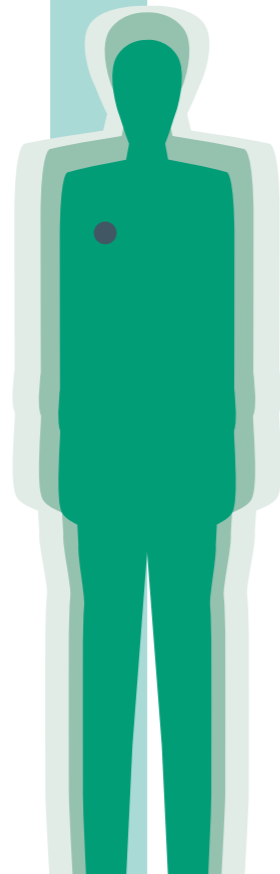


中華按摩



DIE MITARBEIT DES PATIENTEN

Ein dauerhafter Behandlungserfolg, wird nur dann erreicht, wenn der Patient aktiv mitarbeitet.

Das setzt bestimmte Regeln voraus. So würde es sich unter Umständen sehr ungünstig auswirken, wenn während einer APM-Behandlungsphase, Trockenbürstungen, Massagen, sowie Wärme- oder Kälteanwendungen (auch Wechselduschen, Sauna- und Solariumbesuche) vom Patient angewandt würden.

Die genannten Massnahmen können manchmal sinnvolle Ergänzungen darstellen, sollten jedoch unbedingt vorher mit dem Therapeuten besprochen werden. So können allfällige Körperreaktionen richtig gedeutet werden.

URSACHE UND WIRKUNG

Die APM wird auch einfach zur allgemeinen Gesunderhaltung, Steigerung der Leistungsfähigkeit und Verbesserung des Allgemeinbefindens genutzt.

Ein wichtiger Bestandteil der APM ist das Gespräch mit dem Patienten. Allfällige Körperreaktionen nach Behandlungen sollten genau beobachtet und bitte umgehend mitgeteilt werden.

Viele Beschwerden finden ihre Ursache an der Wirbelsäule. Einige drücken sich jedoch nicht direkt dort aus, sondern zeigen sich an anderen Körperstellen. Ich beschäftige mich deshalb häufig intensiv mit der Wirbelsäule und deren energetischen Versorgung. Bei dieser «Energetisch-physiologische Behandlung» wird der gesamte Energiekreislauf beachtet.

Häufig sind auch Narben die Ursache für Energieflussstörungen. Diese werden gezielt entzündet, indem bestimmte Akupunkte massiert werden. Dies ist schmerzfrei! Der Körper hingegen kann kurzfristige Reaktionen zeigen. Anschliessend sollte die Narbe täglich mit einer speziellen Crème eingerieben werden, die in meiner Praxis bezogen werden kann. Die Crème ist nicht fettend und angenehm in der Anwendung.

Haben Sie noch Fragen?
Gerne bespreche ich diese mit Ihnen.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Markus Heule



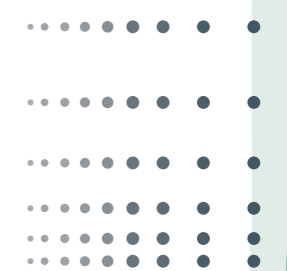
HEULE - GESUNDHEITSPRAXIS
Akupunkt-Massage | Physio | Bewegung | Gymnastik | Massage

HEULE GESUNDHEITSPRAXIS Telefon 062 212 21 22
Jurastrasse 20 Email mpheule@bluewin.ch
4600 Olten www.heule-gesundheitspraxis.ch

中華按摩 AKUPUNKT- MASSAGE

nach Penzel

PATIENTENINFORMATION



HEULE - GESUNDHEITSPRAXIS
Akupunkt-Massage | Physio | Bewegung | Gymnastik | Massage

HEULE GESUNDHEITSPRAXIS Telefon 062 212 21 22
Jurastrasse 20 Email mpheule@bluewin.ch
4600 Olten www.heule-gesundheitspraxis.ch

WAS BEDEUTET AKUPUNKT-MASSAGE NACH PENZEL?

Mit der APM können viele Beschwerde- und Krankheitsbilder beeinflusst werden, die durch funktionelle Störungen im Körper verursacht wurden. Wenn hingegen Muskelfasern, Muskeln, Nerven, Blutgefässe usw. so geschädigt sind, dass sie ihre normale Aufgabe nicht mehr erfüllen können, kann auch die APM nur sehr wenig oder gar nichts mehr ausrichten.

Wie ist das zu erklären?

Die westliche Medizin hat ein grosses Wissen über Zellen, Gewebe, Organe, Organsysteme und die verschiedenen Steuerungs- und Regulationsmechanismen. Dabei wendet sie sich direkt an entsprechende Organe oder Steuerungssysteme.

Im Gegensatz zur chinesischen und japanischen Medizin, welche sich vor allem unserem Energiekreislauf (Meridiansystem), der sämtliche Organe versorgt, zuwendet. Darüber können Schmerzen und Beschwerden vorteilhaft beeinflusst werden.

Der Begriff Meridiansystem und dessen Bedeutung war bei uns lange Zeit umstritten, ja man zweifelte sogar an, ob das, was Ärzte aus China und Japan bei einem Drittel der Weltbevölkerung anwenden, überhaupt ernst zu nehmen sei. Diese anfängliche Skepsis schwindet nun auch in wissenschaftlichen Kreisen immer mehr. Sicher auch, weil es 1985 im Pariser Necker-Krankenhaus erstmals gelungen ist, die Existenz der Meridiane und somit des Energiekreislaufes nachzuweisen.

Entsprechende Untersuchungen an 80 Krankenhauspatienten und 50 gesunden Kontrollprobanden bestätigten, was unter Medizinern in Asien schon seit mehreren tausend Jahren bekannt war.

Somit ist auch bei uns der wissenschaftliche Beweis erbracht, dass der Energiekreislauf neben den anderen Körpersystemen (Herz-/ Kreislauf-, Atmungs-, Verdauungs-, Hormon-, Urogenital-, Nerven-, Muskel-, Skelettsystem usw.) tatsächlich existiert und zu Therapiezwecken genutzt werden kann.

WIE WIRKT DIE APM?

Die APM therapiert den Energiekreislauf, der nach Auffassung der Asiaten allen anderen Körpersystemen übergeordnet ist.

Nach dieser Vorstellung kann jedes Körpersystem seine Aufgabe nur einwandfrei erfüllen, wenn es in richtigem Masse mit Energie versorgt wird. Hat der Körper lokal zu wenig Energie, sprechen wir von einer Unterfunktion, hat er zu viel, erkennen wir Störungen im Sinne einer Überfunktion.

Schmerzen, Beschwerden und Krankheiten entstehen folgedessen u.a., weil bestimmte Regionen im Körper mit zu viel oder zu wenig Energie versorgt werden.

Diese ungleiche Energieverteilung kann verschiedenste Ursachen haben. Bereits eine Narbe im Gewebe kann ein Ungleichgewicht auslösen. Oft treten somit auch mehrere Beschwerden gleichzeitig auf.

«Schmerz ist der Schrei des Gewebes nach fliessender Energie» zitierte der Begründer der Elektro-Akupunktur, Dr. Voll bereits 1958.

Bei der Behandlung mit **APM** nach Penzel streiche ich mit einem Massagestäbchen in sanften Bewegungen entlang der Körperstellen, die einen Energiemangel aufweisen. Ziel ist es, dass alle Bereiche mit der entsprechenden Menge an Energie versorgt werden. Bei dieser Methode bleibt die Haut des Patienten unverletzt und die Nadelangst entfällt.

Gelingt dies, finden Über- und Unterfunktionen ihr Gleichgewicht. Dabei kann es durchaus vorkommen, dass der Patient anfangs, kurzfristig starke Wirkungen im Körper verspürt. Bei dieser Therapieform wird oftmals nicht die schmerzende Stelle berührt, sondern jene Meridiane werden behandelt, die in direktem Kontakt mit der schmerzenden Körperstelle stehen.

ERSTE REAKTIONEN AUF DIE BEHANDLUNG

Mögliche spontane Reaktionen auf eine APM-Behandlung können Kopfschmerzen, milder Schüttelfrost, leicht erhöhte Temperatur, leichte Übelkeit oder verstärkter Urinfluss sein. Solche Reaktionsphasen sind ganz normal und nach spätestens 48 Stunden normalerweise beendet.

Diese Zeichen sind für mich von Bedeutung, da ich im Körper ganz bewusst die Eigenregulation anregen möchte.

Der Patient sollte deshalb achtsam wahrnehmen, was nach einer Behandlung im Körper vorgeht, damit er beim nächsten APM-Termin darüber berichten kann.

APM empfiehlt sich z.B. bei:

- Wirbelsäulenbeschwerden
- Erkrankungen von Gelenken
- Rheumatischen Erscheinungsformen
- Migräne
- Neuralgien
- Durchblutungsstörungen
- Schlafstörungen
- PMS
- Störungen des Bewegungs-, Verdauungs- und Atmungssystems
- Vegetativen Störungen
- Depressiven Verstimmungen
- Gewissen Augenkrankheiten
- Allgemeinen Erkältungskrankheiten
- Lähmungen nach Schlaganfall
- Entspannungsbedürfnis

Da die APM-Therapie den Energiekreislauf beeinflusst, können oftmals mehrere Störungen gleichzeitig behoben werden. D.h. bei einer Wirbelsäulen- oder Migränetherapie werden automatisch andere Körperregionen beeinflusst und z.B. Schlafstörungen als Nebenergebnis behoben.

Je nach Beschwerdebild ist nebst energetischer Arbeit zusätzlich eine Kombination von Massage und Bewegung sinnvoll. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass es sich hier um kein «Einrenken», Chiropraktik oder osteopathische Technik handelt, sondern um feinfühliges Bewegen in Kombination mit Massagen.

Eine gründliche Wirbelsäulenbehandlung braucht Zeit. Man muss der Wirbelsäule, der sie umgebenden Muskulatur und dem Bandapparat Gelegenheit geben, sich auf die neue Situation einzustellen, sich umzubauen und zu regenerieren. Deshalb sind meistens mehrere Behandlungen erforderlich. Dabei werden die ersten Termine kurz hintereinander folgen. Anschliessend werden die Behandlungsabstände immer grösser.

